

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, 09.06.2010, 17.30 Uhr
in Raum 7 des Rathauses der Stadt Eschweiler

<u>Ratsmitglieder:</u>	RM Groß (CDU) als AVors. RM Weidenhaupt (SPD) als stellv. AVors.
SPD:	RM Bündgen, RM Köhler, RM Leonhardt, RM Moll
CDU:	RM Graff, RM Casel
FDP:	RM Göbbels
<u>Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):</u>	
von der SPD:	Herr Breuer, Herr Kendziora für Herrn Lohre, Herr Schaaf
von der CDU:	Herr Schlenter
von den Grünen:	Herr Paul
von der UWG:	Frau Bömeke
<u>Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht):</u>	Herr Fulbrecht
<u>Gäste:</u>	Herr Krieger Frau Lüneborg, 43 Frau Schmülling-Kosel, 40/StaBü Herr Borchardt, Die Linke Herr Guth, Leiter der Musikschule
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Kamp, I/RF Herr Schmidt, 43 Frau Seeger, 40
<u>Schriftführer:</u>	Herr Beys, 40

AVors. Groß begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und der Verwaltung und eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend waren und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Tagesordnung in nachfolgender Reihenfolge beraten:

Tagesordnung:**Vorlagen-Nummer****A) Öffentlicher Teil**

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| A 1) | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | VV 303/09 |
| A 2) | Genehmigung einer Niederschrift | - ohne - |
| A 3) | Volkshochschule
hier: Neufassung der Satzung der Volkshochschule | - abgesetzt - |
| A 4) | Volkshochschule
hier: Neufassung der Entgeltordnung und Teilnahmebedingungen der Volkshochschule Eschweiler | - abgesetzt - |
| A 5) | Volkshochschule;
hier: Programmplanung für das 2. Semester 2010 | VV 174/10 |
| A 6) | Kunstaussstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2010 | VV 141/10 |
| A 7) | Teilnahme der Stadt Eschweiler am Landesprojekt zur Einführung der Ehrenamtskarte NRW | VV 145/10 |
| A 8) | Anfragen und Mitteilungen | |
| A 8.1 | Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger | VV 146/10 |
| A 8.2 | Volkshochschule
A: Das Jahr 2009 im Überblick
B: Statistik 2009 nach Fachbereichen
C: Bilanz 2003 – 2009: 7 Jahre im Vergleich | VV 169/10 |
| A 8.3 | Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2009 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“ | VV 127/10 |
| A 8.4 | Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2009 | VV 150/10 |
| A 8.5 | Arbeitsgruppe „Stadtbücherei“
hier: Erstes Arbeitsgruppengespräch | VV 147/10 |
| A 8.6 | Sachstandsbericht zum Stadtarchiv | VV 167/10 |
| A 8.7 | Auswirkungen aus dem Personenstandsrechtsreformgesetz;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 19.5.2010 –
Mündlicher Bericht der Verwaltung | - ohne - |

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses **VV 119/10**
- B 2) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil:**A 1) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern VV-Nr. 303/09**

Die Einführung und Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Herbert Schaaf sowie des beratenden Mitgliedes Joachim Fulbrecht wurde durch den **AVors. Groß** mit nachfolgend aufgeführter Verpflichtungsformel durchgeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der sachkundige Bürger sowie das beratende Mitglied bekräftigten die Erklärung mit der Bezeugung:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Das beratende Mitglied Ernst Cremer (Vertreter) war nicht anwesend.

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

Die o.a. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**A 3) Volkshochschule; VV-Nr. 176/10
Neufassung der Satzung der Volkshochschule Eschweiler**

Der Tagesordnungspunkt wurde gemäß Schreiben der Verwaltung vom 04.06.2010 von der Tagesordnung abgesetzt.

**A 4) Volkshochschule; VV-Nr. 177/10
Neufassung der Entgeltordnung und Teilnahmebedingungen der Volkshochschule Eschweiler**

Gemäß Schreiben der Verwaltung vom 04.06.2010 wurde der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr Schmidt referierte zum VHS-Programm für das 2. Semester 2010 und führte aus, dass dieses Semester ein kurzes Semester sei und daher weniger Stunden durchgeführt würden. Weitere Gründe für das reduzierte Angebot lägen darin begründet, dass keine Drittmittel für den Erwerb des Hauptschulabschlusses zur Verfügung gestellt würden und zum anderen das Sprachangebot auf ein „realistisches Niveau“ gebracht worden sei. Auch sei aus technischen Gründen eine geringere Zahl von Unterrichtsstunden bei den Integrationskursen im Herbst zu erwarten.

Zudem sei aus der Vorlage nicht ersichtlich, dass der erste Schritt zur Zertifizierung erfolgreich gewesen sei und nun Gespräche mit den Mitarbeitern der VHS folgen würden. Auch würden Verhandlungen in Bezug auf die Finanzierung durch Drittmittel laufen.

RM Casel richtete zunächst den Dank seitens der CDU-Fraktion an Herrn Schmidt und die Volkshochschule für die geleistete Arbeit. Zudem entgegnete sie, dass die Themen sehr interessant seien und der stetige Wechsel der Dozenten sehr positiv zu sehen sei.

RM Weidenhaupt sprach ebenfalls den Dank seitens der SPD-Fraktion an Herrn Schmidt aus. Zudem sei die Bandbreite des Angebots sehr erfreulich. Sie stellte die Frage, ob zu erwarten sei, dass das Programm mit der ARGE zum Erwerb des Hauptschulabschlusses wieder fortgeführt würde.

Herr Schmidt antwortete, dass eine Berufsbezogenheit von der Arbeitsagentur gewünscht würde, jedoch müsse seiner Meinung nach auch die schulische Ausbildung stimmen. Derzeit würde noch nach einer Möglichkeit gesucht, um doch noch Förderungen seitens der Arbeitsagentur beziehungsweise der ARGE zu erhalten.

RM Göbbels richtete ebenfalls seitens der FDP-Fraktion den Dank an Herrn Schmidt. Er entgegnete, dass die VHS keine Konkurrenzsituation für die Berufskollegs darstelle, die Situation allerdings schwer zu bewerkstelligen sei.

Herr Schmidt sprach die Doppelbelastung der arbeitslosen Jugendlichen an. Zum einen sollen Praktika und ähnliches durchgeführt werden, zum anderen müsse die schulische Ausbildung auch stattfinden. Die Arbeitsagentur würde die Bildungsträger aufgrund der Ausschreibung aber zwingen, sich für das „billigere“ Berufskolleg zu entscheiden.

SkB Bömeke sprach ebenfalls den Dank seitens der UWG-Fraktion an Herr Schmidt aus. Sie entgegnete zudem, dass der Zusammenschluss von Volkshochschulen sehr positiv zu sehen sei.

Herr Schmidt replizierte, dass eine engere Zusammenarbeit von Volkshochschulen in der Region auch notwendig sei.

RM Casel fragte an, ob eine Kooperation zwischen den Volkshochschulen und den Berufskollegs möglich sei.

Herr Schmidt antwortete, dass die Ansätze der Volkshochschulen und der Berufskollegs sehr unterschiedliche seien. Er bemängelte im Übrigen, dass bei der Mittelvergabe des Landes NRW in Bezug auf die Schulabschlusslehrgänge stets vom Basisjahr 2000 ausgegangen würde. In diesem Jahr hätte jedoch die VHS Eschweiler zufällig keinen Lehrgang durchgeführt.

RM Göbbels entgegnete, dass es Berufkollegs gäbe, an denen Kooperationen durchgeführt würden.

SkB Paul sprach auch seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Dank an Herrn Schmidt aus.

Alsdann fassten die Ausschussmitglieder einstimmig den nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 2. Semester 2010 wird zugestimmt.“

**A 6) Kunstausstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2010**

VV-Nr. 141/10

StVR Seeger führte aus, dass die Bischöfliche Liebfrauenschule eine Ausstellung in der Zeit vom 25.10.2010 bis zum 03.11.2010 plane. Der genaue Termin habe sich jedoch erst nach Fertigstellung der Sitzungsvorlage ergeben und sei daher in dieser nicht enthalten. Der Ausstellungszeitraum sei mit dem Eschweiler Kunstverein abgestimmt.

SkB Schlenter sprach den Dank seitens der CDU-Fraktion an die Künstler aus.

SkB Bömeke sagte, es sei sehr positiv, dass heimische Künstler an den Ausstellungen teilnehmen.

SkB Paul fragte an, ob bereits feststehe, mit welchem Thema sich die Ausstellung der Liebfrauenschule befasse und wer genau seitens der Schule ausstellen würde.

StVR Seeger replizierte, dass der Inhalt der Ausstellung nicht mitgeteilt wurde. Einzig der Name des zuständigen Lehrers, Herr Hermann-Josef Stumm, sei bekannt.

RM Weidenhaupt entgegnete, dass die Ausstellung der Liebfrauenschule positiv zu sehen sei und lobte zudem die Arbeit des Kunstvereins.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmten alsdann dem nachfolgend aufgeführten Beschluss einstimmig zu:

„Die im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

**A 7) Teilnahme der Stadt Eschweiler am Landesprojekt zur
Einführung der Ehrenamtskarte NRW**

VV-Nr. 145/10

RM Weidenhaupt sagte, dass die Ehrenamtskarte eine gute Sache sei und Eschweiler auf dem Gebiet weit fortgeschritten im Vergleich zu anderen Kommunen sei.

RM Göbbels fragte an, ob bei den seitens der Stadt Eschweiler ausgestellten unbefristeten Pässen, deren Inhaber derzeit aufgrund von Krankheiten keine ehrenamtliche Tätigkeit erbringen können, dies als Ausschlusskriterium gelten würde.

StVR Seeger entgegnete, dass sowohl die Ehrenamtskarte NRW als auch der Ehrenamtspass parallel ausgestellt werden sollen, damit auch weiterhin dem Bürgermeister der

Stadt Eschweiler die Möglichkeit gegeben sei, besonderes ehrenamtliches Engagement entsprechend zu würdigen, ohne dass die einzelnen Bedingungen für den NRW-Ehrenamtpass vorliegen müssten.

RM Göbbels stellte die Frage, ob eine entsprechende Anfrage an das Land gestellt werden könne, die sich mit der Kombination der Ehrenamtskarte und des Ehrenamtpasses befasst.

LStRD Kamp schlug vor, den Ehrenamtpass auf die Kriterien der Ehrenamtskarte zu untersuchen.

RM Graff wies darauf hin, dass 250 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit eine hohe Anzahl seien. Zudem sei die Ehrenamtskarte interessant für Ehrenamtpassbesitzer. Einige Ehrenamtpassbesitzer würden seiner Meinung nach die Kriterien für die Ehrenamtskarte sofort erfüllen. Bei den restlichen müsste man nach einer Lösung zum Erwerb der Ehrenamtskarte suchen.

RM Weidenhaupt erklärte, sie sei Mitglied des Arbeitskreises und alle Inhaber des Ehrenamtpasses seien lange ehrenamtlich aktiv gewesen. Eine Lösung zur Problematik würde sich in allen Fällen daher bestimmt finden.

RM Göbbels sprach auch die Ehrenamtpassinhaber an, die für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurden und denen es nicht mehr möglich sei, ehrenamtliche Tätigkeiten zu vollbringen.

StVR Seeger entgegnete, derzeit würde noch nach weiteren Vergünstigungen gesucht. Auf eine entsprechende Anfrage beim City-Management, inwieweit Vergünstigungen seitens des City-Managements angeboten werden könnten, sei jedoch eine Ablehnung erfolgt.

Als dann wurden die Ausführungen der Sitzungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 8) Anfragen und Mitteilungen

A 8.1 Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger

VV-Nr. 146/10

Herr Krieger erläuterte ausführlich den Halbjahresbericht und berichtete über die im letzten halben Jahr stattgefundenen beziehungsweise über die in der kommenden Jahreshälfte geplanten Veranstaltungen.

Zudem stellte er die Planung vor, den Marktplatz mit Pflastersteinen zu bestücken. Bei diesen Pflastersteinen handle es sich um Messing- oder Bronzeelemente, in die die Namen der bisherigen Künstler der Eschweiler Musikfestivals gestanzt werden sollen.

SkB Bömeke stellte die Frage, nach welchen Kriterien die Vereinsförderung durch den EMF-Buttonerlös erfolge.

Herr Krieger antwortete, dass die Presse einen Artikel über den zur Verfügung stehenden Betrag veröffentliche und dort auch ein Aufruf an Vereine enthalten sei, sich für die Förderung zu bewerben. Bisher sei noch kein Antrag abgelehnt worden.

SkB Paul fragte an, ob tatsächlich für die Bühnengestaltung am Marktplatz Bäume gefällt werden müssten.

Herr Krieger entgegnete, dass es sich bei der seinerzeit geführten Diskussion ausschließlich um kranke Bäume gehandelt habe. Die Idee sei aber dann doch aktuell verworfen wor-

den. Gegebenenfalls könne dies bei der Umgestaltung der nördlichen Innenstadt erneut aufgegriffen werden.

RM Göbbels stellte die Frage nach der Finanzierung der Pflastersteine.

Herr Krieger erklärte, je Pflasterstein würden Kosten in Höhe von circa 90,- € anfallen. Es würde jedoch auch versucht, Lehrlingswerkstätten, wie etwa die der RWE, zur Fertigung der Pflastersteine zu gewinnen. Die Einweihung der Pflastersteine sei zudem derzeit für den 23.07.2010 geplant.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an Herrn Krieger übermittelt wurde, nahmen die Ausschussmitglieder den Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger zur Kenntnis.

A 8.2 Volkshochschule; **VV-Nr. 169/10**
 A: Das Jahr 2009 im Überblick
 B: Statistik 2009 nach Fachbereichen
 C: Bilanz 2003 – 2009: 7 Jahre im Vergleich

Herr Schmidt erläuterte, dass die Statistik und Bilanz der Volkshochschule wichtig sei, um zu erkennen, was verbessert werden könne und wo eventuell Schwachstellen bestünden. Auch sei die Defizitgrenze von 200.000,- € im Vorjahr eingehalten worden. Allerdings sei es nötig, in nächster Zeit eine sanfte Erhöhung der Entgelte vorzunehmen. Dies müsse jedoch in einem gerechten Maße erfolgen. Eine entsprechende Sitzungsvorlage zur Erhöhung der Entgelte würde dem Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

RM Weidenhaupt stellte die Frage, ob neben den durchgeführten Stunden auch wieder die geplanten Stunden mit aufgeführt werden könnten.

Herr Schmidt erklärte, dies würde einen gewissen Druck auf die VHS ausüben, möglichst wenige Stunden ausfallen zu lassen.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an Herrn Schmidt übermittelt wurde, nahmen die Ausschussmitglieder die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

A 8.3 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2009 im Rahmen **VV-Nr. 127/10**
 des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die
 Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“

Die Mitglieder des Kulturausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis.

A 8.4 Stadtbücherei Eschweiler; **VV-Nr. 150/10**
 hier: Jahresbericht 2009

Nachdem von Seiten aller Fraktionen die Arbeit der Stadtbücherei gelobt wurde, wurde der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 8.5 Arbeitsgruppe „Stadtbücherei“
hier: Bürgerbefragung

VV-Nr. 147/10

SkB Paul bat darum, im Fragebogen darauf hinzuweisen, dass dieser anonym behandelt würde.

RM Weidenhaupt fragte an, ob bereits ein Termin für die Publizierung des Fragebogens feststünde.

LStRD Kamp entgegnete, dass eine Veröffentlichung ohne Ratsbeschluss nicht möglich sei und die Publizierung nach den Sommerferien erfolgen solle.

Die Ausführungen der Verwaltungsvorlage wurden alsdann einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 8.6 Sachstandsbericht zum Stadtarchiv

VV-Nr. 167/10

Die Ausführungen der Sitzungsvorlage wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 8.7 Auswirkungen aus dem Personenstandsrechtsreformgesetz;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 19.5.2010

- ohne -

LStRD Kamp führte aus, dass die Standesamtsakten aufgrund des Gesetzes zum Archiv zugeführt werden sollen. Mit dem Eschweiler Geschichtsverein haben auch bereits Gespräche stattgefunden. Der Kulturausschuss würde in der nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage vorgelegt werden.

Weitere Anfragen und Mitteilungen für den öffentlichen Teil lagen nicht vor.

AVors. Groß bedankte sich anschließend bei den Vertretern der Presse sowie den Gästen und schloss den öffentlichen Teil um 18.55 Uhr.